

## E-Flitzer aus Jena präsentiert sich in neuem Design



Das Team hinter dem Elektro-Einsitzer "Colibri": Johannes Hufnagl, Lutz Dobrowohl und Juliane Beyer (von links) mit einem Modell des Fahrzeuges, das mit einem mittelständischem Konsortium entwickelt wird. Archiv-Foto

**Das Modell des "Colibri" wird auf der Hannover Messe vorgestellt. Ab nächstem Jahr kann der Einsitzer bestellt werden. Das Fahrzeug aus Thüringen wird zum Serienstart im Jahr 2014 gerade einmal 340 Kilogramm wiegen.**

Jena. Das finale Design für den batteriebetriebenen Flitzer "Colibri" steht fest. "Wir präsentieren das neue Modell erstmals auf der Hannover Messe", verriet Juliane Beyer von der Innovative Mobility Automobile GmbH. Das junge Unternehmen aus Thüringen hat den knuffigen Einsitzer zusammen mit sechs mittelständischen Industrie- und Forschungspartnern entwickelt. Seit 2011 wird das Projekt mit 2,8 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, weitere 750.000 Euro stammen von der Erfurter Beteiligungsmanagement Thüringen GmbH sowie dem Konsortium um die Bamboo Ventures GmbH. Immer wieder haben die Thüringer Tüftler das Design modifiziert, immer wieder wurde das Ergonomiekonzept überarbeitet. Trotz Leichtbauweise sollten Verbraucher keine Abstriche bei der Sicherheit hinnehmen müssen. Rahmenstruktur und Fahrwerk mussten immer wieder den Gegebenheiten angepasst werden.

Die Arbeit zahlte sich aus. Der "Colibri" ist ein wahres Leichtgewicht. Das Fahrzeug aus Thüringen wird zum Serienstart im Jahr 2014 gerade einmal 340 Kilogramm wiegen. Seine sexy Außenhaut besteht aus dem Kunststoff Polyurethan und das Elektro-Herz beschleunigt den Winzling auf beachtliche 120 Kilometer pro Stunde.



Der kleine „Colibri“ aus Jena fällt auf – und er gefällt. Gleich auf den ersten Blick.

Vorteil: der "Colibri" passt mit seiner Länge von 2,75 Metern und einer Breite von 1,18 Metern in jede Parklücke. Ab 7900 Euro wird das umweltfreundliche Mobil kosten, hinzu kommt eine Monatsmiete für die Batterie. Ab nächstem Jahr werden bereits Vorbestellungen entgegengenommen. Attraktiv ist das Auto nicht nur für Pendler, sondern auch für Flottenbetreiber oder Lieferservices - die Reichweite wird mit 120 Kilometern angegeben. Und die Ladedauer beträgt nach Aussage der Konstrukteure angeblich weniger als zwei Stunden.